

Die Errichtung einer „Ewigen Anbetung“

Einleitung

Die Verwirklichung der Ewigen Anbetung stützt sich auf 2 Säulen:

1. Die Predigt in Sonntagsmessen und Vorabendmessen, gehalten von einem Missionar des Heiligsten Sakraments, in denen die ausgefüllten Einschreibungsformulare gesammelt werden.
2. Die Bildung einer Organisationsstruktur von Koordinatoren.

1. Predigt und Sammeln von Einschreibungen

- Die Predigten sind auf Basis der Schrift, vor allem des Tagesevangeliums und der Lehre der Kirche. Während der Predigt werden die Gläubigen, die für eine wöchentlichen Anbetungsstunde bereit sind, eingeladen, ein einfaches Formular auszufüllen. Die Anmeldungen werden noch in derselben Messe eingesammelt.
- Weil 168 Stunden abgedeckt werden müssen (das sind die Stunden die eine Woche hat) und die Verteilung der Stunden die abgedeckt werden müssen nie homogen verläuft (z.B. sind am Abend Stunden, in denen sich viele Personen einschreiben, während für manche Nachtstunden nur wenige sind), ist es wichtig von der Bedeutung der Eucharistie in mehreren Pfarren zu predigen, um eine akzeptable Anzahl von Anbetern zu erreichen.
- Darum ist es für die Predigt nötig, einen Zeitplan für die Pfarren zu erstellen, die besucht werden sollen.

2. Organisation durch Koordinatoren

- für den Start der Ewigen Anbetung
- um den Anbetern zu helfen, treu zu sein in ihrer wöchentlichen Heiligen Stunde
- um sicher zu gehen, dass die Stunden immer abgedeckt sind und die Anbetung ohne Unterbrechung erfolgen kann
- im Falle der Abwesenheit von Anbetern, wenn diese keine Vertretung finden können, um für eine Vertretung zu sorgen

Die folgende **Struktur**, die gezeigt wird ist sehr einfach und effizient:

Verantwortlicher Priester

Hauptkoordinator

Teilkoordinator Nacht (0.00-6.00)	Teilkoordinator Vormittag (6.00-12.00)	Teilkoordinator Nachmittag (12.00-18.00)	Teilkoordinator Abend (18.00-00.00)
--	---	---	--

6 Stunden- verantwortliche Nachtgruppe	6 Stunden- verantwortliche Vormittagsgruppe	6 Stunden- verantwortliche Nachmittagsgruppe	6 Stunden- verantwortliche Abendgruppe
--	---	--	--

... 168 Anbeter ...

Für die Organisationsstruktur werden 29 Personen benötigt:

1 Hauptkoordinator, 4 Teilkordinatoren, 24 Stundenverantwortliche. Diese sorgen für einen guten Ablauf der Anbetung und haben zum Ziel, dass die Stunden immer von mindestens einem Anbeter abgedeckt sind. Sie sind Bezugspersonen für die Anbeter im Falle von deren Abwesenheit, und sorgen dafür, dass das Allerheiligste niemals allein bleibt.

Sie wirken auch an der Formung der Anbeter mit, denn alle sind wahre und wachsame Hüter der Eucharistie.

Der **Hauptkoordinator** ist vor dem Ortsordinarius bzw. dem für die EA beauftragten Priester für das ganze Projekt und auch für dessen Verlauf verantwortlich.

Dem Hauptkoordinator assistieren die vier **Teilkordinatoren**, die ihrerseits die Aufgaben der **Stundenverantwortlichen** beaufsichtigen. Nach dem Start der Ewigen Anbetung sind es die 24 Verantwortlichen, die den direkten Kontakt mit den Anbetern der einzelnen Wochenstunden haben. Die Organisation erfordert ein immer aktuelles Verzeichnis der eingeschriebenen Anbeter. Die eingeschriebenen Anbeter empfangen von den jeweiligen Stundenverantwortlichen eine Liste mit allen Anbetern ihrer Stunde. Diese Information ist für den Fall von Abwesenheit wichtig (siehe **Schema**).

Jede Stundengruppe setzt sich zusammen aus allen Anbetern dieser Stunde der ganzen Woche (zB. die Stundengruppe von 17 Uhr ist zusammengestellt von allen Personen, die von 17.00-18.00 anbeten, von Sonntag bis Samstag).

Zur Kontrolle gibt es ein **Anwesenheitsverzeichnis**, wo sich die Anbeter jedes Mal eintragen. Zusätzlich ist dies eine Motivation, der ausgewählten Stunde treu zu sein.

Sollte jemand verhindert sein, muss er unbedingt einen Ersatz finden, da wenigstens die Anwesenheit einer Person unbedingt erforderlich ist.

Für den Fall von Abwesenheit ist folgendes Vorgehen vorgesehen:

1. Zuerst überprüfen, ob es einen zweiten Anbeter in derselben Stunde, an diesem Tag, gibt. Wenn es so ist, fragen, ob der andere zu seiner Heiligen Stunde auch sicher kommt. Wenn er kommt, braucht man keinen Ersatz zu suchen.
2. Wenn es keinen zweiten auf der Liste gibt oder wenn die zweite Person auch nicht kommen kann, sucht man einen Ersatz unter den Bekannten, Verwandten oder Freunden.
3. Die andere Möglichkeit ist es, mit jemanden zu tauschen, der die gleiche Stunde an einem anderen Wochentag hat.
4. Weiters gibt es die Möglichkeit den Anbeter der vorhergehenden oder der nachfolgenden Stunde zu bitten, länger zu bleiben bzw. früher zu kommen.
5. Erst dann, wenn sich niemand finden ließ kontaktiert man den Stundenverantwortlichen, damit dieser eine Vertretung besorgt.

Für letzten Fall hat der Stundenverantwortliche eine andere Liste mit Personen, die sich eingeschrieben haben um unter Umständen in Stunden, die nicht abgedeckt sind, anzubeten. Alle Koordinatoren müssen ermutigen und mithelfen, dass andere neue Anbeter sich dem Strom des Dankes, der die Ewige Eucharistische Anbetung ist, anschließen.

Es sind vor allem die **Stundenverantwortlichen**, die die regelmäßige Überprüfung des Registrierungsbuches machen und sich darum kümmern, dass die Anbeter ihrer Verpflichtung treu nachkommen. Außerdem ermutigen sie die Anbeter zu Konsequenz und helfen ihnen, vor allem in der Zeit der Ferien/des Urlaubs, Ersatz zu finden.

Die **fünf Koordinatoren** (Hauptkoordinator und Gruppenkoordinatoren) – sind für einen guten Verlauf und eine gute Entwicklung der ewigen Anbetung zuständig – sie haben vor allem viel Arbeit bevor die Anbetung beginnt. Sie sind es, die für alle eingeschriebenen Personen die genaue Stunde und den Tag festlegen, die diese sich wünschen. Auf diese Weise gleichen sie das Schema der dazugehörigen Gruppe an (die Gruppe hat 42 Stunden zu besetzen, das heißt 6 Stunden der Gruppe für 7 Tage der Woche). Das unmittelbare Ziel ist es, alle 168 Stunden der Woche abzudecken.

Es ist durchaus ratsam, dass ein Teilverantwortlicher gleichzeitig auch eine Gruppenverantwortung und auch eine heilige Stunde übernimmt.

Einige Tage vor dem Beginn der Ewigen Eucharistischen Anbetung versorgen die Gruppenverantwortlichen ihre Stundenverantwortlichen (pro GV je 6 SV) mit den dazugehörigen Listen (eine für jede Stunde) damit sie einen direkten Kontakt mit den Anbetern aufnehmen können. Damit wird ihnen die Verantwortung übertragen. Vor dem Beginn der Ewigen Anbetung, findet ein **allgemeines Treffen mit allen Anbetern** statt, zu dem die Stundenverantwortlichen die Mitglieder ihrer Gruppe einladen. Bei diesem Treffen erhalten alle Anbeter von ihren Verantwortlichen ein Informationspaket.

Das Informationspaket enthält:

- einen Willkommensbrief vom Bischof/oder Pfarrer
- die Liste mit allen Anbetern der gleichen Wochenstunde und auch die Telefonnummer des Stundenverantwortlichen und des Gruppenverantwortlichen
- einen Leitfaden mit den Regeln und fundamentalen Prinzipien und mit dem Schema für die Vertretungen im Fall von Abwesenheit
- ein Lesezeichen mit Namen, Stunde und Tag der Heiligen Stunde
- eventuell ein kleines Willkommensgeschenk
- ...

MISSIONARI DELLA SANTISSIMA EUCARISTIA

P. Justo Antonio Lo Feudo MSE

justolofeudo@yahoo.es

334 377 2036 (solo quando sonoin Italia)

<http://www.adoperp.com>

<http://adoracionperpetua.info>

**Überarbeitet von Pfr. Roger Ibounigg, 8225 Pöllau, Schloss 1a,
0676/87426656**